RHEOCRETE®

Fließmörtel

- **fließfähig ohne zu entmischen**
- **schnell erhärtend**
- **frühzeitig hoch belastbar**
- **extrem schwindarm**
- **rein mineralisch**
- **Schwindklasse SW1**

Schwindarmer Fließmörtel für formstabile Estriche und Beläge hoher Festigkeit

Mit RHEOCRETE® Fließmörtel lassen sich Untergründe auf mineralischer Basis schnell, kostengünstig und sicher ausgleichen, denn die fließfähige Konsistenz ermöglicht große Flächenleistungen – ohne zeitintensives mechanisches Glätten.

Dank schneller Erhärtung und hoher Festigkeit kann RHEOCRETE® bereits am nächsten Tag für den weiteren Ausbau genutzt oder für die Verlegung von Beschichtungen oder Belägen vorbereitet werden.

Bei schwimmenden Estrichen und Heizestrichen aus RHEOCRETE® Fließmörtel ist vollständige Verdichtung und optimaler Wärmeübergang garantiert. Die schnelle und praktisch schwindfreie Aushärtung von RHEOCRETE® Fließmörtel ermöglicht die Herstellung früh belegbarer Estriche, die auch in dünneren Schichten hohe Tragfähigkeit erreichen.

RHEOCRETE® Fließmörtel

Materialverbrauch	ca. 22 kg/m²/10 mm Dicke (TM)	
Schichtdicke	10 – 40 mm	
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten	
Temperaturen	Raum, Untergrund, Material mind. +5 °C, max. +25 °C	
Belegreife	≤ 4 CM%	nach 24 Stunden
	≤ 3 CM%	nach ca. 5 Tagen
	≤ 2 CM%	mind. 14 Tage
Farbton	Zementgrau	

Estrich-Festigkeiten nach EN 13892-2 (Güteprüfung/F.P.C.)

	n. 1 Tag	n. 3 Tagen	n. 28 Tagen
Druckfestigkeit	≥ 30 N/mm²	≥ 40 N/mm²	≥ 50 N/mm²
Biegezugfestigkeit	≥ 4 N/mm²	≥ 5 N/mm²	≥ 6 N/mm²
Oberflächenzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm²		

Schwindklasse (nach DIN 18560-1) SW1 – schwindarm (< 0,2 mm/m)

Chemotechnik
Wir machen Boden gut!

Schwindarmer Fließmörtel für formstabile Estriche und Beläge hoher Festigkeit

Kurzbeschreibung

Ternärer Trockenmörtel mit Hartstoffen aus kristallinem Quarz zur Herstellung fließfähiger Estriche im Industrie- und Wohnungsbau zur Aufnahme von Bodenbelägen oder Beschichtungen.

Der pumpfähige Fließmörtel erhärtet schnell und formstabil und ist auch in geringer Dicke hoch belastbar. Kurzfristig nutzbar für Ausbau, Bodenbelags- oder Beschichtungsarbeiten.

Schwindklasse nach DIN 18560-1: SW1 - schwindarm (< 0,2 mm/m).

Einsatzgebiete

- Dünnschichtige Estriche und Heizestriche auf Dämm- und Trennschicht von Wohnungs- und Verwaltungsbauten zur Aufnahme von Bodenbelägen.
- Industriebeläge im Verbund auf Beton für Flächen mit hoher mechanischer Beanspruchung, z. B. Fahrstraßen, Werkstätten, Produktions- und Lagerflächen sowie allen Neu- und Altbaubereichen, in denen Industrieböden sehr schnell und zuverlässig hergestellt, erneuert und/oder beschichtet werden müssen.

Verlegedicke

- bei Verlegung auf Dämm- oder Trennschichten (Estrichdicke je nach zu erwartenden Nutzlasten)
- bei Verlegung im Verbund auf Beton ab 10 mm

Materialverbrauch

Verlegemörtel:
RHEOCRETE® (Trockenmörtel) ca. 22 kg/m²/10 mm

Grundierung bei Verbundverlegung auf Beton:
RHONASTON® ECC Grund 0,2–0,3 kg/m²

Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften, Handwerksregeln, insbesondere DIN EN 13813, DIN 18353, DIN 18560 sowie die entsprechenden BEB Hinweisblätter. Bei Heizestrichen u. a. auch DIN EN 1264-4, die verbändeübergreifende „Schnittstellenkoordination Flächenheizung/-kühlung" und die vom ZDB im Zusammenhang mit beheizbaren Fußbodenkonstruktionen herausgegebenen Merkblätter, ausgenommen die in dieser Arbeitsvorschrift ausdrücklich enthaltenen Abweichungen.

Belegreife: Prüfung durch CM-Messung nach DIN 18560 Teil 1 (Estricheinwaage: 50 g, Messdauer: 10 Minuten). Andere Messmethoden sind zur Feststellung der Belegreife nicht geeignet.

Voraussetzungen am Bau

Geschlossene, zugluftfreie und vor schädigenden Einflüssen geschützte Räume. Temperaturen von Raum, Untergrund und Ausgangsstoffen mindestens + 5 °C, max. + 25 °C.

Bei Arbeiten im Freien, in offenen Räumen oder in Räumen mit Zugluft oder Umluftgebläse muss mit erhöhtem Ausführungsrisiko, insbesondere Trocknungsrissen, gerechnet werden.

Die Belegreife wird unabhängig vom Baustellenklima erreicht (rLF < 80 %). Bei Heizestrichen kann Belegreife durch Funktionsheizen zielsicher erreicht werden (Heizbeginn nach 3 Tagen).

Verlegung als Verbundestrich

Untergrund: Der Betonuntergrund muss fest, sauber, saugfähig (offenporig, oberflächig trocken) und frei sein von weichen, losen und ablösbaren Bestandteilen, Rissen, Staub, und Schlämme sowie Ölen, Fetten oder sonstigen haftungsmindernden Verunreinigungen. Er muss für die zu erwartenden Lasten und Beanspruchungen ausreichende Tragfähigkeit sowie gute Oberflächenzugfestigkeit und zur Schubkraftübertragung eine ausreichende Rauheit aufweisen.

Für die Verlegung schwind- und spannungsarm erhärtender RHEODUR®-Verbundsysteme ist in Innenbereichen am vorbereiteten Untergrund eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² (kleinste Einzelwerte) ausreichend.

Bei Flächen mit hohen dynamischen Lasten (Fahrverkehr) und/oder anderweitig hohen Beanspruchungen der Verbundzone, z. B. temperatur- und/oder lastabhängigen Verformungen sowie Durchbiegungen von Decken soll die Oberflächenzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrunds im Mittel ≥ 1,5 N/mm² betragen (Einzelwerte ≥ 1,2 N/mm²).

Untergrund vor der Verlegung durch Fräsen und/oder Kugelstrahlen mit ausreichendem Abtrag weicher Bestandteile, Zementschalen und Verunreinigungen intensiv vorbereiten. Haftungsmindernden Feinstaub mit leistungsfähigem Industriesauger entfernen!

Eventuelle Risse, Ausbrüche, schadhafte Fugen etc. vor Aufbringen des Verbundsystems fachgerecht instand setzen.

Verbundverlegung:

Grundierung: Zur Sicherstellung der Verbundhaftung muss der ordnungsgemäß vorbereitete Untergrund mit RHONASTON® ECC-Grund grundiert werden. Hierzu wird RHONASTON® ECC-Grund nach Vorgaben der Produktinformation angemischt und mit Farbroller auf den trockenen Untergrund aufgetragen.

Untergrund gleichmäßig absättigen! (Anwendung siehe Produktinformation RHONASTON® ECC-Grund). Nach dem Abtrocknen/Erhärten der Grundierung (frühestens nach ca. 4 Stunden bei 20 °C; üblicherweise Erhärtung über Nacht) kann RHEOCRETE® Fließmörtel aufgebracht werden.

Verlegung als Estrich auf Trenn-/Dämmschicht

Bei der Herstellung von Estrichen und Heizestrichen auf Dämm-/Trennschichten ist die Mindestdicke für RHEOCRETE® Fließmörtel in Abhängigkeit von den zu erwartenden Nutzlasten festzulegen.

Die Steifigkeit und Dicke der Dämmschicht sowie die Estrichdicke müssen auf die zu erwartenden Nutzlasten abgestimmt werden. Bei der Planung und Festlegung der notwendigen Estrichdicke sind ggf. auch die Art und Dimensionen des vorgesehenen Bodenbelags zu berücksichtigen (z. B. großformatige Fliesen und Platten).

Verarbeitung RHEOCRETE® Fließmörtel

Mischen: 25 kg RHEOCRETE® Fließmörtel mit max. 3–3,3 Liter Wasser in geeigneter Mischpumpe zu fließfähigem Mörtel anmischen (Fließmaß kontrollieren!). Kleinmengen können mit geeignetem Elektrorührwerk und kräftigem Korbrührer gemischt werden; Mischdauer 2–3 Min. RHEOCRETE® Fließmörtel nach dem klumpenfreien Anmischen mit geeigneter Misch-/Förderpumpe zum Einbauort fördern.

Einbau: Höhengenaues Einbringen des fließfähigen Mörtels je nach Einbaudicke, z. B. mit Flächenrakel oder Abziehen über Rundeisen bzw. bei größeren Dicken mithilfe von Höhenlehren/Nivellierböcken.

Egalisieren und Entlüften des frischen Fließmörtels je nach Einbaudicke mit geeigneter Stachelwalze oder durch kräftiges Durchschlagen mit der Schwabbelstange.

RHEOCRETE® Fließmörtel muss innerhalb von 30 Minuten nach dem Anmischen verarbeitet werden.

Fugen

- Im Verbund auf Beton kann RHEOCRETE® Fließmörtel fugenlos verlegt werden. Fugen sind nur über Fugen im Untergrund erforderlich. Untergrundfugen sind deckungsgleich, genau dem Fugenverlauf folgend und in derselben Breite in das Verbundsystem zu übernehmen.
- Bei Verlegung auf Dämm-/Trennschicht sind im Anschluss an alle aufgehenden Bauteile und Durchdringungen sowie zur Unterteilung kritischer Flächen Rand-/Bewegungsfugen in ausreichender Anzahl und Breite anzuordnen.

Überarbeitung: RHEOCRETE® Fließmörtel kann je nach Anforderung bereits am nächsten Tag für folgende Ausbauarbeiten genutzt oder für die Aufnahme von Bodenbelägen und Beschichtungen vorbereitet werden.

Für Bodenbeläge und Beschichtungen ist stets eine zweckentsprechende Untergrundvorbereitung erforderlich (ggf. Vorversuche durchführen).

Bei der Verlegung von Bodenbelägen sind die Hinweise und Empfehlungen der Bodenbelags- und Klebstoffhersteller zu beachten.

Praxis-Hinweise

- Die frische Oberfläche von RHEOCRETE® Fließmörtel erfordert keine weitere Bearbeitung. Maschinelles Glätten ist nicht möglich.
- Vorzeitiger Wasserentzug kann zu Trocknungsrissen führen. Deshalb Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung etc. vermeiden! Nötigenfalls Schutzmaßnahmen ergreifen (Türen, Tore, Fenster schließen, Heizung, Lüftung, Gebläse etc. ausschalten!).
- Vermischung von RHEOCRETE® Fließmörtel mit anderen Bindemitteln und Fertigmörteln unbedingt vermeiden! Keine Zusatzmittel zugeben!
- RHEOCRETE® Fließmörtel ist in Anwendungsform alkalisch. Beim Anmischen Schutzbrille und Handschuhe tragen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen!
- Bei RHEOCRETE® Fließmörtel handelt es sich um Estrichmörtel nach DIN 13813 zur Herstellung von Estrichen nach DIN 18560 auf Basis ternären Schnellzements (Bindemittel außerhalb DIN EN 197).

Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate, trocken, im verschlossenen Originalpapiersack.

Chemotechnik Abstatt GmbH
Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt
Tel. 07062-95 42 0, Fax 07062-64 54 7

info@chemotechnik.de
chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de. Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).

Chemotechnik
Wir machen Boden gut!